

Evangelische Friedensgemeinde

Mühlheim und Dietesheim



Jg. 59/1 / Dezember 2025 - März 2026

GEMEINDEBRIEF

Inhalt
S. 2
Aus dem KV
S. 3
Jahreslosung 2026
S. 4
Weihnachtsbotschaft
S. 5
Weltgebetstag 2026
S. 6
Sterben und Tod
S. 8
Fastenaktion 2026
S. 9
Neues Gesangbuch
S. 10
Neue Homepage
S. 12
KiTa / Kinder
S. 14
Vorankündigungen, Termine, Infos
S. 20
Freud und Leid
S. 22
Kontakte
S. 24
Gottesdienste





Liebe Gemeinde,

wieder schließt sich ein Kirchenjahr.

Ich blicke auf eine erfüllte Zeit zurück und bin dankbar, dass wir in unserer Gemeinde vieles erleben und auf die Beine stellen konnten.

Wir feiern das Erntedankfest und können uns über gefüllte Regale im Einkaufsmarkt freuen. Wir haben die Wahl, jeden Tag zu entscheiden, was wir heute zu essen einkaufen möchten? Das ist wirklich ein Grund, um dankbar zu sein, das ist nicht selbstverständlich und ein großer Segen für unser Land.

Wir feiern wieder Reformation in Kooperation mit der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, wo wir von Dekan Steffen Held ermutigt werden, beherzt den Mund aufzumachen und zu widersprechen, wenn es nötig ist.

Denn hätte Martin Luther nicht den Mut gehabt dafür einzustehen, was ihm ins Herz und mit auf den Weg gegeben wurde, hätte es keine Reformation gegeben.

Wer klopft, dem wird aufgetan! (Matth., 7,7)

Haben sich Ihre Wünsche und Hoffnungen erfüllt?

Vielleicht nicht so ganz, aber immer geht eine neue Tür auf, die Neues bringt.

Voller Hoffnung und Vorfreude starten wir in den Advent, mit dem Warten auf die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.

Am 1. Dezember öffnet sich das 1. Türchen am Adventskalender und eigentlich ist noch so viel Zeit.

Und dann geht doch alles so schnell und Weihnachten steht vor der Tür.

In der Vorfreude werden Plätzchen gebacken, gebrannte Mandeln gegessen und der Besuch auf dem Weihnachtsmarkt darf auch nicht fehlen.

Und dann verabschiedet sich das Jahr mit Feuerwerk und Raketen in ein neues Jahr, mit neuen Wünschen und Hoffnungen, die wir vor Gott bringen dürfen.

Am 1. Februar dürfen wir wieder Wolfgang Sterr zu unserer alljährlichen Büttenpredigt begrüßen und ich bin schon jetzt gespannt, was er uns wieder mitbringen wird.

Und so geht es immer wieder weiter, denn die Jahresuhr steht niemals still.

Somit schließt sich der Kreis für dieses Jahr und ich wünsche Ihnen allen sowie Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2026.

Mit lieben Grüßen und Gottes Segen

Anita Reichert

Ihre KV Vorsitzende
der Evangelischen
Friedensgemeinde



ANgeDACHT – Die Jahreslosung für 2026

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Off 21,5)

Wieder wie neu!“ So höre ich die Worte beim Friseur meines Vertrauens. Ich sitze auf dem bequemen Lederstuhl, nachdem ich den üblichen Haarschnitt hinter mich gebracht habe und blicke in den Spiegel. Mit strahlenden Augen sieht er mich an und sagt diese simplen Worte: „Wieder wie neu!“

Ich glaube es ihm, schon bevor ich selbst kritisch in den Spiegel blicke. Na ja, das ein oder andere graue Haar, der Ansatz wandert auch immer weiter nach hinten... irgendwie sah ich doch auch schonmal jünger aus. Okay, ein bisschen Retro und mit Vintage-Charme, so ist das wohl in meinem Alter. Und doch, ich blicke den Friseur-Meister im Spiegel an, der über beide Ohren strahlt. Können diese Augen lügen? Dann betrachte ich sein Werk und fühle mich tatsächlich, zumindest beim Verlassen des Friseursalons, „wieder wie neu!“

Das Neue hat ja stets seinen gewissen Reiz, und das sage ich als Mensch, der eigentlich das Vertraute schätzt und gar nicht immer alles nur neu haben muss.

Ein neues Jahr liegt neu und unberührt vor uns. Spiegelglatt, wie ein Schwimmbecken, in das noch keine:r hineingestiegen ist, oder wie eine frisch beschneite Landschaft im Schnee. Gleichzeitig nehmen wir all das mit in das neue Jahr, was uns beschäftigt und was wir sind. Unsere Freuden und Hoffnungen, unsere Ängste und Sorgen. Wir werden unsere Spuren ziehen und unsere Abdrücke hinterlassen.

In diese ambivalente Stimmung zum Jahreswechsel hinein lese ich die Worte der Jahreslosung als Mut machend und tröstlich. Im Buch der Offenbarung heißt es:

Gott spricht: "Siehe, ich mache alles neu!"
(Off 21,5)

Diese Worte wurden vor über 1900 Jahren

auf der Insel Patmos im Ägäischen Meer aufgeschrieben – in einer Zeit der Bedrängnis für Christinnen und Christen. Es gab viel Leid, Verfolgung, Angst und auch Tod. Im letzten Buch der Bibel und im vorletzten Kapitel wird Leben radikal neu gedacht. Der Verfasser Johannes ist der festen Überzeugung, dass am Ende Gott alle Tränen abwischen wird und kein Leid oder Geschrei mehr sein wird, und auch kein Tod mehr. Denn „**das Erste ist vergangen.**“ (Off 21,4)

Auch wir erleben Zeiten der Bedrängnis, aktuell im Weltgeschehen und auch in unseren ganz persönlichen Kontexten. Vieles macht uns sprachlos, und wir fühlen uns immer wieder auch ohnmächtig und hilflos. Und doch ist da die Hoffnung in uns nach einer friedlichen und gerechten Welt, nach Erfüllung und Liebe. Wie wäre es, wenn wir diesen Worten ganz einfach Vertrauen schenken? Mal schauen, was passiert...

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

Vielleicht entdecken wir dann schon im Hier und Jetzt, dass Gott damit tatsächlich schon längst begonnen hat, mit uns und für uns.

Ich wünsche uns allen für das Jahr 2026 viele segensreiche Begegnungen, Worte und Blicke, die uns zusprechen: „Wieder wie neu!“

Pfarrer
Steffen Held,
Dekan im
Evangelischen
Dekanat Dreieich-
Rodgau



„Wir sind nicht allein“

Weihnachtsbotschaft 2025 von
Stellvertretender Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf



Foto:Peter Bongard

„Ich steh an deiner Krippe hier“ – so beginnt eines der innigsten Weihnachtslieder des großen evangelischen Dichters Paul Gerhardt. Ich mag dieses Lied sehr, denn es lädt ein, ganz nah zu kommen – an das Kind in der Krippe, an das Geheimnis von Weihnachten.

Für Paul Gerhardt war dieses Kind mehr als ein neugeborenes Baby. In ihm wurde für ihn der Himmel greifbar. Gott bleibt nicht auf Abstand – er kommt mitten ins Leben. Diese Nähe hat Paul Gerhardt Kraft gegeben – und die brauchte er dringend. Sein Leben mitten im 30-jährigen Krieg war geprägt von Tod, Krankheit, Trauer. Vier seiner fünf Kinder starben, auch seine Frau. Und doch hat er Lieder voller Vertrauen geschrieben.

Seine Worte wirken fast trotzig gegen alles Dunkel. Paul Gerhardt wusste: Schatten gehören zum Leben. Das merken wir auch heute: Kriege, Krisen, bedrückende Nachrichten, die uns tagtäglich begegnen. Doch mitten in all dem klingt seine Botschaft: Gott ist nah.

Ich spüre das nicht immer. Es gibt Tage, da scheint Gott weit weg – irgendwo im Himmel. Dann sehe ich vor allem meinen Alltag, meine Sorgen. Gerade an solchen Tagen hilft mir dieses Lied, mich zu erinnern: Gott ist nicht fern. Er ist Mensch geworden – in einem Kind, ganz nah bei uns.

Weihnachten heißt: Wir sind nicht allein.

Egal, wie unsere Tage aussehen. Ob festlich oder still, fröhlich oder schwer. Gott kennt uns. Er will in unserem Leben sein. Und er verspricht: Frieden. Hoffnung. Licht.

„Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht sattsehen“ – so heißt es in dem Weihnachtslied weiter. Vielleicht kennen Sie diesen Moment: Ein Blick, der wärmt. Ein Lächeln, das trägt. Ein fast verblichenes Foto im Portemonnaie, das in dunklen Zeiten Trost spendet. So fühlt sich Weihnachten an: Ein Hoffnungsbild für unser Herz.

Ich wünsche Ihnen hoffnungsvolle, erfüllte und gesegnete Weihnachten, Ihre

Ulrike Scherf



Foto:Fundus-EKHN

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Ölindustrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, dem 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten

vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst
vor Ort am 6. März 2026 um 19 Uhr in die
Friedenskirche Mühlheim, Mozartstr.13**



Friedhöfe machen Sterben und Tod sichtbar

Trauerfeiern und -orte erleichtern den Abschied und ermöglichen das Erinnern

Rheinland-Pfalz hat seit wenigen Wochen ein neues Bestattungsgesetz. Es hat auch eine Debatte darüber ausgelöst, wie wir heute den Tod verstehen. Die Beobachtung des Dichters Edward Young vor mehr als 300 Jahren ist wohl immer noch zutreffend: „Ein jeder hält einen jeden für sterblich - außer sich selbst.“ Es ist schwer, sich der eigenen Sterblichkeit und Endlichkeit bewusst zu sein. Zwar weiß man theoretisch, dass die eigene Lebenszeit begrenzt ist. Aber auf die persönliche Lebensführung wirkt sich das nur selten aus.

Bedenken, dass wir sterben müssen

Der Begründer der Psychoanalyse Sigmund Freud beobachtete später: „Im Grunde glaubt niemand an seinen eigenen Tod“ und lebt, als hätte er ewig Zeit. Selbst wenn man grundsätzlich weiß, dass Menschen sterblich sind, versucht man den Tod aus dem Leben zu verdrängen und ihn totzuschweigen. Freud bemerkte dies 1915, inmitten des Ersten Weltkrieges. Denn die Erfahrung von Krieg, in dem der Tod allgegenwärtig war, machte es unmöglich, den Tod zu verdrängen.

Religionen halten ein Bewusstsein der eigenen Sterblichkeit wach. Schon das Orakel von Delphi mahnte seine Besucher: Erkenne dich, erkenne deine Sterblichkeit. Im biblischen Psalm 90 formulierte der Beter: „Menschen sind wie Gras, das am Morgen blüht und sprosst und am Abend welkt und verdorrt. Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Öffentliche Trauer kann trösten

Die modernen Friedhöfe sind öffentliche Orte, die die Wirklichkeit des Sterbens und des

Todes sichtbar halten. Manchmal tut es gut, über einen Friedhof zu gehen und die Namen und Lebensdaten auf den Grabsteinen bewusst wahrzunehmen. Der Name eines Menschen erinnert an die Einmaligkeit seines Lebens und seine besondere Lebensgeschichte, die keiner anderen Geschichte gleicht. An manchen Grabsteinen kann man ablesen, wie sehr die Verstorbene vermisst wird. Das ist schlimm – aber es ist auch schön, weil es zeigt, wie viel Begegnung und Liebe es vorher gab. Wenn ein Leben kurz war, erschrickt man und begreift – zumindest für einen Moment –, wie kostbar jeder einzelne Tag ist.

Nach dem neuen Bestattungsgesetz können Urnen nun im eigenen Garten beigesetzt oder in den großen Flüssen in Rheinland-Pfalz versenkt werden. Die Asche kann außerhalb eines Friedhofs verstreut oder aus ihr kann ein Diamant gepresst werden. Verstorbene müssen nicht mehr auf einem Friedhof beigesetzt werden. Möglich ist solches nur, wenn man dies zu Lebzeiten so festgelegt hat. Bevor man sich dafür entscheidet, könnte es hilfreich sein zu überlegen, was es für andere bedeutet, wenn es wie bei einer Flussbestattung keinen Ort zum Trauern gibt oder wenn durch einen privaten Trauerort der Zugang für andere erschwert wird.

Öffentliche Trauerfeiern sind Gelegenheiten, zusammen mit anderen von einem Verstorbenen Abschied zu nehmen. Zu erleben, dass auch andere um den geliebten Menschen trauern, kann trösten. Erinnerungen auszutauschen an das, was man mit ihm erlebt hat, kann ein Lächeln aufs Gesicht zaubern.

Raum für Hoffnung und Abschied

Kirchliche Trauerfeiern stellen das Leben und Sterben eines Menschen in den Horizont Gottes. Sie blicken auf die vergangene Lebenszeit im Vertrauen, dass die verstorbene Person nun bei Gott ist. Sie bieten Raum, in dieser Hoffnung Abschied zu nehmen. Schwer und doch gut sind dabei Gesten des Abschieds: wenn der Sarg oder die Urne ins Grab hinabgelassen wird – oder wenn man die ersten Schritte vom Grab weggeht. Und gleichzeitig helfen diese Gesten beim Trauern, weil sie spürbar machen: Die Wege des Verstorbenen und meine Wege trennen sich jetzt.

Es ist ein schöner kirchlicher Brauch, am Sonntag vor dem 1. Advent, am Ewigkeitssonntag, die Namen aller im vergangenen Jahr kirchlich bestatteten Menschen im Gottesdienst vorzulegen. Die Angehörigen werden dazu eingeladen. Noch einmal hält man inne und erinnert sich an den Verstorbenen und an das Abschiednehmen bei der kirchlichen Bestattung. Man hört zahlreiche Namen und macht sich bewusst, wie viele Menschen aus der Gemeinde im vergangenen Jahr gestorben sind. Das hilft, auch über die eigene Sterblichkeit nachzudenken.

Von Kirchenpräsidentin
Prof. Dr. Christiane Tietz



MÜHLHEIMER
BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Wilh. Glock

Persönliche Beratung
wird bei uns großgeschrieben

Marktstraße 40 · 63165 Mühlheim am Main
Tel. 06108 - 69 0 68 · www.glock-bestattungen.de

TAG UND NACHT FÜR SIE ERREICHBAR



Foto: Jodie Griggs / Getty Images

Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

edition⁺chrismen

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen und damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen ohne“

Neues Evangelisches Gesangbuch

Erprobung des neuen Gesangbuchs in unserer Kirchengemeinde

Unsere Gemeinde wurde ausgewählt, in einer Testphase ein neues Evangelisches Gesangbuch zu erproben.

Noch bis März 2026 wollen wir darum nun ausgewählte Lieder aus dem neuen Gesangbuchentwurf in Gottesdiensten, Gemeindegruppen, und Angeboten zum „offenen Singen“ kennenlernen und gemeinsam singen.

Dabei können die Teilnehmer*innen dieser Erprobungsveranstaltungen manchmal auch Fragebögen ausfüllen, die dann als Rückmeldungen an das Projektbüro der EKD weitergegeben werden.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Menschen, die gerne singen, unseren „Musikpfarrer“ Ralf Grombacher und unsere Organist*innen in dieser Testphase unterstützen und die neuen Lieder ausprobieren würden.

Da sich die Lieferung der „Erprobungsbände“ bedauerlicherweise um fast 3 Monate verzögert hat, konnten die geplanten Erprobungstermine bis zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs leider nicht endgültig abgesprochen und festgelegt werden.

Weitere Informationen zu den konkreten Terminen zum „Offenen Singen“ der neuen Lieder werden darum über die Tagespresse und unsere Internetseite bekanntgegeben.

Konfirmationsjubiläum am 29.03.2026

Wenn Sie 2026 ein Konfirmationsjubiläum feiern –
also vor 50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahren konfirmiert wurden –
dann möchten wir Sie am Sonntag, dem 29.03.2026,
um 10:00 Uhr zum Gottesdienst in die Friedenskirche in der
Mozartstraße 13 ganz herzlich einladen.

Anmeldung wird erbeten bis 06.03.2026 unter
friedensgemeinde.muehlheim@ekhn.de
oder unter 06108-72200

Falls Sie noch Adressen von ehemaligen Mitkonfirmanden und
Mitkonfirmandinnen kennen, die jetzt nicht mehr in Mühlheim
wohnen, freuen wir uns, wenn Sie ihnen die
Information weitergeben.

Vielen Dank!

Die neue Homepage

Die Homepage der Friedensgemeinde muss aufgrund technischer Anforderungen die vom Medienhaus der EKHN gestellt werden, neu aufgebaut werden. Diese Veränderung haben wir zum Anlass genommen, zusammen mit der Evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde eine neue, gemeinsame Homepage zu entwickeln. Sie ist im aktuellen Design der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gestaltet und bietet damit ein modernes, einheitliches Erscheinungsbild. Die Internetadresse <https://ev-friedensgemeinde-muehlheim.ekhn.de> bleibt gleich.

Evangelische Kirche in Mühlheim

In Mühlheim am Main gestalten zwei evangelische Gemeinden gemeinsam das kirchliche Leben vor Ort:

Die Friedensgemeinde mit der Friedenskirche in Mühlheim und der Gustav-Adolf-Kirche in Dietesheim – sowie die Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, die für Markwald und Lämmerspiel zuständig ist.



Friedensgemeinde

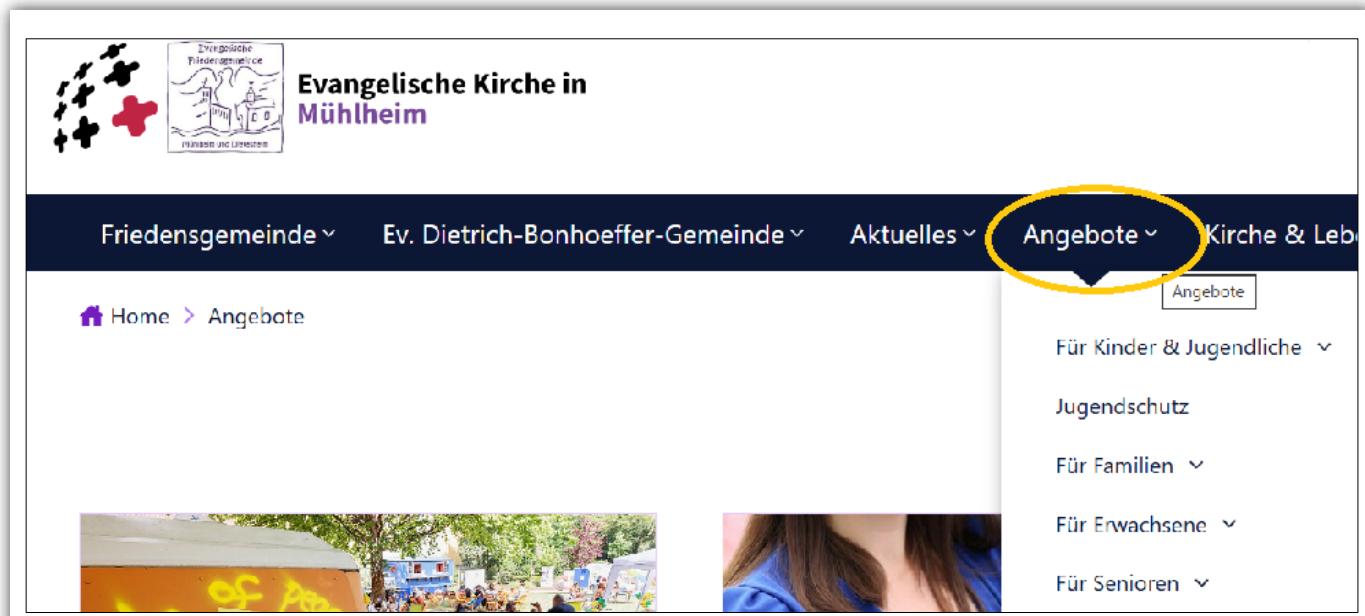


Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Die neue Seite bündelt Informationen und Angebote beider Gemeinden. So finden Sie Gottesdienste, Veranstaltungen, Gruppen und Neuigkeiten zentral an einem Ort: Übersichtlich, aktuell und auch für mobile Geräte gut nutzbar.



Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie in der Menüleiste unter „Aktuelles“ und im Schnellmenü oben rechts.



The screenshot shows the website of the Evangelische Kirche in Mühlheim. At the top, there is a logo of the church with a cross and the text "Evangelische Kirche in Mühlheim". Below the logo, a navigation bar includes links for "Friedensgemeinde", "Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde", "Aktuelles", "Angebote" (which is circled in yellow), and "Kirche & Leben". Under "Angebote", a sub-menu is open with options: "Home > Angebote", "Für Kinder & Jugendliche", "Jugendschutz", "Für Familien", "Für Erwachsene", and "Für Senioren". Below the menu, there are two small images: one of a group of people outdoors and another of a person's hair.

Informationen zu Gruppen finden Sie auf der Menüleiste unter „Angebote“.

THE GREGORIAN VOICES – Gregorianik meets Pop

Seit 2011 führen The Gregorian Voices das Erbe des Männerchores Gloria Dei fort. Unter der Leitung von Oleksiy Semenchuk sowie acht großartigen Solisten sorgt das Ensemble für ein feierliches Revival der geistlichen Kirchenmusik.

Die stimmgewaltigen Sänger sorgen sofort für eine authentische und mystische Atmosphäre. Konzerte von The Gregorian Voices sind wie eine musikalische Zeitreise in die geistliche Welt des Mittelalters, frei von zeitlichen, religiösen und sprachlichen Grenzen. Hier erleben Sie, wie sich Gregorianik heute anhören kann. Das Repertoire reicht von gregorianischen Chorälen über geistliche Lieder bis hin zu Madrigalen aus der Renaissance und Barock.

Aber auch moderne Klassiker der Popmusik stehen im Programm. Sie möchten wissen, wie sich Knocking on heaven's door, Hallelujah, Sound of Silence oder auch Thank you for the Music im gregorianischen Stil anhören? Dann sollten Sie sich die Arrangements von The Gregorian Voices auf keinen Fall entgehen lassen.

THE GREGORIAN VOICES - Gregorianik meets Pop

Vom Mittelalter bis heute

Freitag 20.02.2026 um 19:00 Uhr

Ev. Friedenskirche

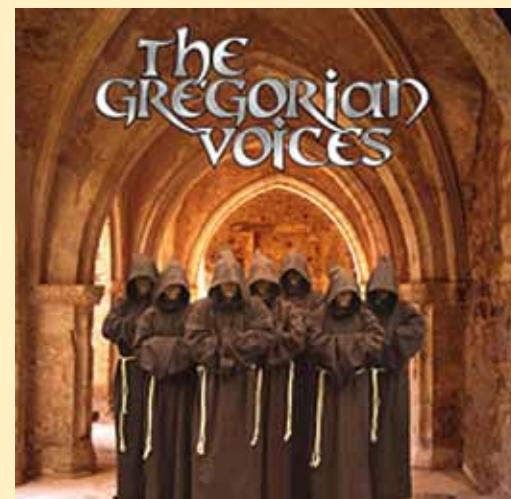
Mozartstr. 15

63165 Mühlheim am Main

Kartenvorverkauf: Online über Adticket oder Eventime sowie Mühlheimer Buchladen, Bahnhofstr. 17

Ticketpreis: 28,00 €

Weitere Infos über das Gemeindebüro



Ausflug in die Fasanerie

Im September 2025 war es soweit: Mit allen Kita-Kindern besuchten wir an zwei Tagen die Fasanerie in Klein-Auheim.

Mit den beiden Gemeindebussen starteten wir jeweils um ca. 9.00 Uhr in den Wildpark. Die älteren Kinder, welche nächstes Jahr zu Schule kommen, nahmen mit viel Spaß an einer Rallye teil und erfuhren dabei viel Wissenswertes über die Wildtiere. Die jüngeren Kinder erkundeten in ihrem eigenen Tempo mit den pädagogischen Fachkräften den Tierpark. In den Morgenstunden war es noch sehr ruhig im Park und so konnten die Kinder fast alle Tiere entdecken und in Ruhe beobachten. Besonders begeistert waren die Kinder von den Wölfen und den

Luchsen, welche ganz nah am Zaun des Geheges vorbeiliefen. Lange beobachteten sie auch die Jungtiere der Wisente und des Elchs. Zum Mittag gab es dann für alle Kinder ein Picknick. Frisch gestärkt, hatten sie nun noch genug Energie für den Besuch des Spielplatzes und des Streichelgeheges. Nach anfänglicher Zurückhaltung hatten dann alle Kinder viel Spaß am Streicheln der Ziegen und der Kaninchen. Ohne es bewusst zu merken, sind die Kita-Kinder an diesem Tag einige Kilometer gelaufen. Um 14.00 Uhr fuhren wir dann mit glücklichen und müden Kindern wieder zurück in die Kita,



Apfelsamstag in der Gemeinde

Auch die Kita-Kinder der „Arche Noah“ waren beim Apfelsamstag mit dabei. Zum ersten Mal gestalteten sie den Gottesdienst am Samstag mit einem Liedbeitrag mit. Schon zwei Wochen vor dem Apfelsamstag übten die Kinder das Lied „Laudato si“ ein, um dann im Gottesdienst kräftig mitzusingen. Für das anschließende Fest hatten sie schon im Vorfeld, gemeinsam mit dem pädagogischen Fachpersonal, Äpfel von der Streuobstwiese der Kita gesammelt, um sie dann zu leckerem Apfelmus zu verarbeiten. Eingekocht in Gläser konnten diese gegen eine Spende erworben werden. Wie immer bot die Kita ein Programm für alle Kinder an. Beim Kinderschminken und Malen hatten alle viel

Spaß. Ein besonderes Highlight war diesmal das Luftballon-steigen-Lassen. Wir sind gespannt, welcher Luftballon von welchem Kind gefunden wird und es eine Rückmeldung per Postkarte erhält.





Kinderseite

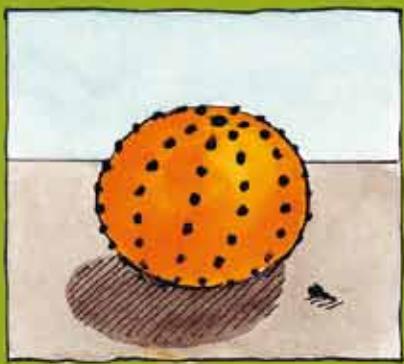
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Spezielle Gottesdienste für Kinder

KIRCHE MIT
KINDERN

Jeweils am 1. Sonntag im Monat um 10 Uhr gibt es parallel zum Gottesdienst für Erwachsene einen Gottesdienst für Kinder im Gemeindehaus.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr mit den Erwachsenen in der Friedenskirche (Mozartstr.13). Nach dem 1.Lied ziehen die Kinder mit dem Kindergottesdienstteam aus und setzen den Gottesdienst kindgerecht im Gemeindehaus (Büttnerstr.24) fort. Es gibt eine biblische Geschichte zu hören, gemeinsame Lieder und Gebete und etwas zum Basteln, das die Kinder mit nach Hause nehmen dürfen. Beim Abholen im Gemeindehaus nach dem Gottesdienst besteht im Rahmen des Kirchenkaffees für Eltern und Kinder noch die Möglichkeit sich kennenzulernen.

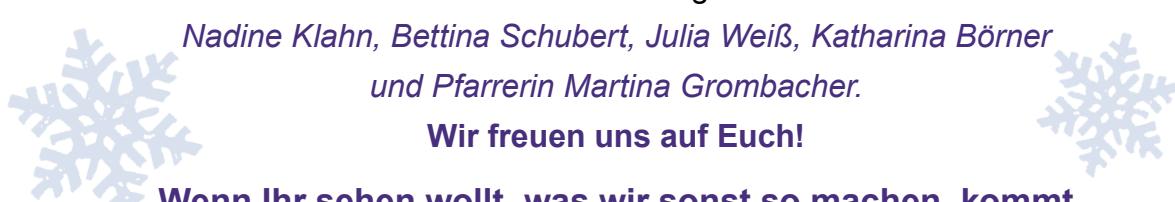
Alle Kinder sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

**Die nächsten Termine für die Kindergottesdienste sind am
1. Februar 2026 / 1. März 2026 / 3. Mai 2026.**

Viele liebe Grüße vom Kindergottesdienst-Team:

*Nadine Klahn, Bettina Schubert, Julia Weiß, Katharina Börner
und Pfarrerin Martina Grombacher.*

Wir freuen uns auf Euch!



**Wenn Ihr sehen wollt, was wir sonst so machen, kommt
am 24.12.25 um 17 Uhr in die Friedenskirche
zum Gottesdienst für alle Generationen mit Krippenspiel.**

Der lebendige Adventskalender 2025

Auch in diesem Jahr findet in unserer Gemeinde wieder „**Der lebendige Adventskalender**“ statt. Alle im Vorfeld bereits angemeldeten Kinder treffen sich an einzelnen Wochentagen um 17 Uhr im Gemeindehaus. Nach einem kleinen Anfangsritual machen wir uns auf den Weg zu den Gastgebenden. Dort singen wir ein Lied zur Begrüßung und dann gibt es ein kleines Angebot der Gastgebenden wie Vorlesen, Basteln, Singen etc.. Nach einer guten halben Stunde verabschieden wir uns wieder mit einem Abschiedslied und machen uns auf den Heimweg. Verschiedene Gastgeberinnen und Gastgeber gestalten in diesem Jahr den „Lebendigen Adventskalender“ mit.

Am **vierten Advent** geht es zum „**Weihnachtssingen auf dem Ludwigsplatz**“ und an **Heiligabend** öffnet sich schließlich das letzte Kalendertürchen: die Kirchentür der **Friedenskirche** um **17 Uhr** mit einem **Gottesdienst für alle Generationen mit Krippenspielaufführung**.

Genauere Infos gibt es bei Pfarrerin Martina Grombacher, wo je nach Auslastung an den einzelnen Abenden evtl. auch noch einzelne Nachmeldungen möglich sind:

Tel. 06108 77506 /Mail: muehlheim@ev-friedensgemeinde.de

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Abendmeditationen im Advent 2025

In der Adventszeit laden die evangelischen Mühlheimer Gemeinden
(Evangelisch-methodistische Gemeinde, Friedensgemeinde, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde)
in ökumenischer Verbundenheit jeweils am Mittwochabend um 19.30 Uhr
zu drei Andachten ein.

Meditative Texte, Bilder, Musik, Gebete und Momente der Stille
bei Kerzenschein sollen es ermöglichen, die Adventszeit für sich selbst als
eine Zeit der Besinnung und des Kraftschöpfens für die eigene Seele zu entdecken.

Die Adventsandachten finden um 19.30 Uhr statt am
- 03.12. in der Christuskirche (Südring 30)
- 10.12. in der Friedenskirche (Mozartstr. 13)
- 17.12. im Gemeindezentrum der DBG (Anton-Dey-Str. 99)



Weihnachtssingen am 21.12.2025 auf dem Ludwigsplatz

Am **Sonntag, dem 21. Dezember**, treffen sich um **17.00 Uhr** unter freiem Himmel **auf dem Ludwigsplatz** wieder alle, die Lust haben, zusammen weihnachtliche Lieder zu singen. Begleitet wird das weihnachtliche Singen von einer Bläsergruppe des SUM-Blasorchesters. Wir laden Sie herzlich ein, sich beim Mitsingen und Zuhören auf diese schöne Art und Weise ein bisschen mehr auf Weihnachten einzustimmen.

Am Ende der Veranstaltung werden wieder Spenden für das rumänische Kinderhospiz in Sibiu (Hermannstadt) gesammelt.



Kino für Kids

Auch **2026** werden wieder Filme für Kinder im Haus Ruth der Evangelischen Friedensgemeinde in der Untermainstr. 4-10 gezeigt. **Jeden 3. Freitag ab 17 Uhr** könnt Ihr spannende, lustige und wertvolle Filme sehen. Natürlich gibt es auch Popcorn und der Eintritt ist frei. Herr Wittmann und sein Team freuen sich auf euren Besuch.

Freitag, den 16.01.2026, 17.00 Uhr

Die Schule der magischen Tiere

Jahr: 2020 / Länge: 93 Minuten

FSK: ohne Altersbeschränkung

Aufregung an der Wintersteinschule: Ein Unbekannter stiehlt die Schulturmuhrr und macht selbst vor der geliebten Kohlrabi-Zucht von Direktor Siegmann nicht Halt. Obendrein bekommt die dritte Klasse eine neue Lehrerin, die freundliche Miss Cornfield, die gleich in der ersten Stunde die „spannenden magischen Dinge des Lebens“ präsentiert: Abenteuer und Freundschaft.

Freitag, den 20.02.2026, 17.00 Uhr

Die Schule der magischen Tiere 2

Jahr: 2022 / Länge: 103 Minuten

FSK: ohne Altersbeschränkung, Prädikat wertvoll

Die Wintersteinschule feiert ihren 250. Geburtstag und Iidas Klasse will ein Musical über Schulgründerin Adelheid einstudieren. Die Songs dafür hat Ida höchst persönlich geschrieben, und sie will auch die Regie übernehmen. Außerdem ist da der hübsche Jo. Doch leider ist da auch Klassenzicke Helene.

Freitag, den 20.03.2026, 17.00 Uhr

Bibi Blocksberg und das Geheimnis der blauen Eule

Jahr: 2004 / Länge: 119 Minuten

FSK: ohne Altersbeschränkung,

Prädikat: besonders wertvoll

Bibi Blocksberg muss auch in den Ferien in die Schule. Im Internat in Altenberg soll sie fit für die Nachprüfung werden. Dort lernt sie Elea kennen, die seit einem Autounfall nicht mehr laufen kann. Bibi ist überzeugt, dass der magische Staub der blauen Eulen Elea heilen könnte und sucht ihn. Doch auch Hexe Rabia will die Zauberkraft.

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Wann?	Wo?
30.11.2025	Kirchencafé	nach dem Gottesdienst	Gemeindehaus, Büttnerstr. 24
ab 01.12.2025	Lebendiger Adventskalender	17:00 Uhr	Vorherige Anmeldung unter Tel. 77506 erforderlich
13.12.2025	ChristmasTime in Dietesheim	13:30 - 20:30 Uhr	Bettinastr., Lore bis Kapelle
21.12.2025	Weihnachtssingen	17:00 Uhr	Ludwigsplatz
01.02.2026	Büttenpredigt anschließend Kreppelcafé	10:00 Uhr	Friedenskirche, Mozartstr. 13 Gemeindehaus, Büttnerstr. 24
20.02.2026	Konzert Gregorian Voices	19:00 Uhr	Friedenskirche, Mozartstr. 13
14.03.2026	Kinderflohmarkt	13:00 Uhr	Gemeindehaus, Büttnerstr. 24
29.03.2026	Konfirmationsjubiläum	10:00 Uhr	Friedenskirche, Mozartstr. 13

*Herzliche Einladung zum Kreppelcafé
am 01.02.2026 nach der Büttenpredigt
im Gemeindehaus in Mühlheim,
Büttnerstr. 24.*



Wirbelsäulengymnastik

(Sitzgymnastik auf dem Stuhl)

Mit zunehmendem Alter fällt uns Aktivität schwerer. Deshalb lassen die körperlichen Fähigkeiten nach. Doch das muss nicht sein. Sitzgymnastik hat eine äußerst positive Wirkung auf Herz und Kreislauf. Muskelkraft und Koordination werden gestärkt und aufgebaut, so dass man beweglicher, ausdauernder, widerstandsfähiger und rundum gesünder wird. Nicht zu unterschätzen ist auch die positive soziale Wirkung, die regelmäßige gesellige Treffen mit sich bringen. Ein Ziel der wöchentlichen Bewegungsstunde ist eine Verbesserung der Alltagskompetenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen (wieder) in die Lage versetzt werden, eigenständige Verrichtungen des täglichen Lebens wie aufstehen, gehen, Treppen steigen sowie auch handwerkliche

Tätigkeiten, die durch eine Verkürzung der Muskulatur nicht mehr so gut möglich sind zu erhalten oder wieder zu verbessern. Geh- und Gleichgewichtsübungen erhalten die Sicherheit der Motorik, um vor Stürzen zu schützen. Übungen aus der Wirbelsäulengymnastik helfen Haltungsschwächen vorzubeugen und die Rückenmuskulatur zu kräftigen.

Wann: Dienstags um 9:30 Uhr
Wo: Gemeindehaus, Büttnerstr. 24
Kosten: Richten sich nach der Kursteilnahme
Anmeldung: Gemeindebüro, Tel. 72200, sowie direkt in den Übungsstunden.
Leitung: Frau Zilg

Bewusstheit durch Bewegung

Feldenkrais ist eine Bewegungspädagogik, die die Koordination unserer Bewegungsabläufe verbessert und verfeinert. Wir lernen unseren Wahrnehmungen Vertrauen zu schenken und diese als Ausgangspunkt für unser Lernen zu nutzen. Feldenkrais wendet sich an alle - unabhängig von Alter, Vorkenntnissen und körperlicher Kondition.

Wann: Freitags von 9:00 bis 10:15 Uhr
(außer in den Ferien)

Kursdauer: vom 16.01.2026 bis 27.03.2026

Wo: Gemeindehaus, Büttnerstr. 24

Kosten: Richten sich nach der Kursdauer,
10 € / Kursstunde

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel. 72200.

Leitung: Annegret Lucke,
Feldenkraislehrerin (Tel. 81741).

Spielenachmittag für Senioren

Spielen Sie mit: Rommé, Skat, Kniffel, Mensch ärgere Dich nicht, Rummy Cup, bekannte Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele.

Bei Kaffee und Kuchen zum Gespräch und gemeinsamen Spiel im Rahmen eines offenen Treffs. Eingeladen ist Jede/r, der/die gerne gemeinsam mit anderen spielen und schöne Stunden verbringen möchte. Gewinnen oder verlieren ist dabei natürlich Nebensache!

**Das Ehepaar Meides freut sich sehr
über neue Teilnehmer:innen.**

Wann: 2. Montag im Monat,
von 14:00 – 16:00 Uhr

Wo: Gemeindehaus, Büttnerstr. 24

Nähere Infos: Edwin und Monika Meides
(Tel.: 06108-75763)

Yogakurse für körperliches und geistiges Wohlbefinden

Yoga ist eine ganzheitliche Übungstechnik, die sich harmonisierend auf Körper, Geist und Seele auswirkt. In diesem Kurs werden Körper-, Atem- und Entspannungsübungen angeboten, die Kraft und Stabilität, aber auch Ruhe und Gelassenheit fördern. Die Körperübungen werden schrittweise aufgebaut und ggf. den Übenden angepasst.

Wann: Donnerstags
von 18:00 bis 19:15 Uhr
(außer in den Ferien).

Kursdauer: vom 22.01.2026 bis 26.03.2026

Wo: Gemeindehaus, Büttnerstr. 24

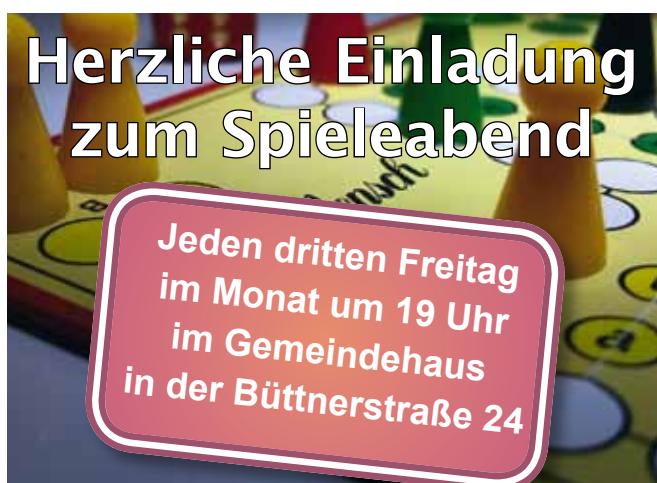
Kosten: 70 €

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel. 72200.

Leitung: Karin Eichner

Gruppen und Kurse

Montag		Ort	Leitung
14:00 h	Spielenachmittage (2. Montag im Monat)	GH	Ehepaar Meides
Dienstag			
9:30 h	Wirbelsäulengymnastik	GH	Frau Zilg
15:00 - 16:00 h	Kinder- und Jugendbücherei	GH	Frau Schumacher
Mittwoch			
10:00 - 12:00 h	Ökum. Kleiderkammer	St.L	
14:30 - 16:00 h	Ev. Frauen (3. Mittwoch im Monat)	GH	Frau Baaske
15:00 - 16:30 h	Eltern-Kind-Gruppe	HR	Frau Baaske
ab 15:30 h	Lebensladen	HaB	Frau Richter
Donnerstag			
18:00 - 19:15 h	Yogakurs	GH	Frau Eichner
Freitag			
09:00 - 10:15 h	Feldenkraiskurs	GH	Frau Lucke
16:00 - 18:00 h	Ökum. Kleiderkammer	St.L	
17:00 h	Kino für Kids (3. Freitag im Monat, Nov. - März)	UM4	Herr Wittmann
19:00 h	Spieleabend (3. Freitag im Monat)	GH	Frau Reichert
Sonntag			
	Gottesdienste (siehe letzte Seite)	FK/GAK	
10:00 - 11:00 h	Kindergottesdienst (1. Sonntag im Monat)	GH	Pfrn. M. Grombacher
nach dem GoDi	Kirchencafé (1. Sonntag im Monat)	GH	Frau Reichert
weitere Termine			
KV- und Ausschusssitzungen nach Absprache			
Konfi-Kurs laut Kursplan			
Besuchsdienstkreis nach Absprache			
Kindergottesdienstvorbereitungsteam nach Absprache			
Kirchcaféteam			
GH = Gemeindehaus – Büttnerstr. 24, HR = Haus Ruth – UM 4, KG = Kirchgarten – Büttnerstr. 24, UM 4 = Untermainstr. 4, KP = Kirchplatz – UM 4, HaB = Halle am Bahnhof, St.L = St. Lucia – B.-Ketteler-Str. 5			



Geburtstage

Dezember 2025			
Datum	Name	Vorname	Alter
01.12.	B.	M.	84
03.12.	B.	K.-B.	82
03.12.	W.	F.	91
03.12.	E.	H.	95
05.12.	B.	M.	86
06.12.	M.	K.	84
07.12.	G.	E.	81
10.12.	U.	R.	82
11.12.	H.	L.	83
12.12.	K.	I.	80
12.12.	H.	S.	86
13.12.	M.	C.	87
16.12.	K.	L.	93
18.12.	F.	C.	88
19.12.	M.	H.	88
22.12.	W.	R.	84
22.12.	I.	G.	87
25.12.	W.	C.	84
25.12.	L.	C.	91
26.12.	S.	M.	81
26.12.	B.	H.	84
26.12.	K.	I.	88
27.12.	N.	H.	80

Januar 2026			
Datum	Name	Vorname	Alter
01.01.	S.	H.	84
03.01.	S.	M.	80
13.01.	N.	M.	85
15.01.	K.	H.	84
17.01.	H.	R.	86
17.01.	W.	A.	89
18.01.	S.	S.	83
21.01.	F.	M.	81
21.01.	S.	D.	81
21.01.	G.	W.	83
23.01.	S.	I.	85
24.01.	K.	E.	88
24.01.	L.	H.-W.	89
24.01.	R.	E.	92
28.01.	G.	H.	82
28.01.	R.	I.	89

Geburtstage

Februar 2026			
Datum	Name	Vorname	Alter
02.02.	M.	U.	81
02.02.	G.	S.	87
03.02.	B.	H.	88
06.02.	T.	R.	85
07.02.	E.	G.	85
08.02.	H.	G.	89
08.02.	R.	H.	99
10.02.	S.	V.	87
11.02.	K.	W.	81
11.02.	K.	I.	92
12.02.	K.	M.	92
13.02.	G.	L.	97
14.02.	U.	R.	83
14.02.	S.	T.	84
15.02.	L.	G.	95
16.02.	K.	M.	84
17.02.	S.	B.	82
18.02.	K.	S.	84
19.02.	B.	I.	86
19.02.	B.	J.	93
20.02.	H.	E.	82
23.02.	M.	W.	84
23.02.	Z.	P.	86
26.02.	I.	J.	88
26.02.	F.	I.	89
27.02.	G.	U.	81
27.02.	B.	D.	84
28.02.	S.	K.	89

Herzliche
Glückwünsche

Geburtstage

März 2026			
Datum	Name	Vorname	Alter
02.03.	M.	R.	81
02.03.	M.	O.	85
06.03.	W.	A.	81
06.03.	L.	G.	89
10.03.	S.	W.	80
10.03.	S.	A.	82
10.03.	E.	M.	89
11.03.	G.	I.	90
12.03.	F.	M.	82
14.03.	H.	M.	83
14.03.	K.	R.	91
15.03.	M.	J.	80
16.03.	B.	C.	89
17.03.	J.	M.	86
18.03.	B.	W.	80
18.03.	E.	A.	83
18.03.	S.	G.	84
20.03.	H.	R.	83
21.03.	R.	W.	87
22.03.	K.	E.	87
22.03.	H.	I.	91
23.03.	M.	E.	82
24.03.	W.	D.	83
25.03.	N.	W.	90
26.03.	U.	H.	88
30.03.	H.	C.	83
30.03.	S.	L.	88
31.03.	K.	W.	85
31.03.	S.	U.	89

Taufe

Datum	Name	Vorname
19.10.	N.	P.

Verstorbene

Datum	Name	Vorname	Alter
23.09.	G.	I.	68
23.09.	L.	U.	70
27.09.	K.	M.	88
05.10.	U.	V.	71
08.10.	J.	M.	86
13.10.	S.	H.	86

Alle Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen von der Redaktion abgekürzt.



So erreichen Sie uns

Pfarrerin und Pfarrer

Martina Grombacher
Ralf Grombacher

Telefon: 7 75 06

E-Mail: muehlheim@ev-friedensgemeinde.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Anja Leidorf
Mozartstraße 15
63165 Mühlheim am Main

Telefon: 7 22 00 **Fax:** 79 22 92

Öffnungszeiten: Di von 14.30 – 16.30 Uhr,
Mi – Fr von 9 – 12 Uhr

E-Mail: friedensgemeinde.muehlheim@ekhn.de

Internetseite: www.ev-friedensgemeinde.de

Instagram: @friedensgemeinde_muehlheim

Facebook: evangelischefriedensgemeinde.
muehlheimmain

KiTa ARCHE NOAH

(integrative Kindertagesstätte)

Leitung: Andrea Leukart

Mozartstraße 13

63165 Mühlheim am Main

Telefon: 7 14 33

E-Mail: Kita.Arche-Noah.Muehlheim@ekhn.de

Internetseite: www.ev-friedensgemeinde.de/ arche-noah

Lebensladen – Halle am Bahnhof

Mittwochs ab 15:30 Uhr

Leitung: Christina Richter (Tel: 7 15 85)

E-Mail: lebensladen@ev-friedensgemeinde.de

Spendenkonto:

Evangel. Friedensgemeinde Mhm

IBAN: DE68 5019 0000 0001 8411 30

(Frankfurter Volksbank eG)

Projekt Lichtblick

Ansprechpartnerin: Anita Reichert
lichtblick@ev-friedensgemeinde.de

Küsterinnen

Anita Reichert (Friedenskirche)

Telefon: 0 69 - 8900 4666

Laura Wittmann (Gustav-Adolf-Kirche)

Telefon: 70 11 03

Hausmeister

Michael Wittmann

Telefon: 70 11 03

Kinder- und Jugendbücherei

Leitungsteam: Frau Schumacher,
Frau Pfrn. Grombacher
Dienstags 15:00 – 16:00 Uhr

Spendenkonto Friedensgemeinde:

Evangel. Friedensgemeinde Mhm

IBAN: DE22 5019 0000 0001 8230 43

(Frankfurter Volksbank eG)

BIC: FFVBDEFF





Der Kirchenvorstand

Anita Reichert
Vorsitzende
Telefon:
0 69 - 8900 4666
Pfr. Ralf Grombacher
Stellv. Vorsitzender
Pfrn. Martina
Grombacher

E-Mail:
kirchenvorstand@ev-friedensgemeinde.de



Impressum

Herausgeber

Evangelische
Friedensgemeinde Mühlheim am Main,
Mozartstraße 15,
63165 Mühlheim am Main

Redaktion

Anita Reichert (verantwortlich),
Helmi Karst, Michael Wittmann

Druckvorstufe

Mediengestaltung Rüdiger R. Faller,
Rumpenheimer Str. 23, 63165 Mühlheim a. M.

Druck

GemeindebriefDruckerei,
29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich
in einer Auflage von jeweils 2200 Exemplaren
und wird an alle Gemeindemitglieder verteilt.

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, 20. Februar 2026

Gottesdienste

Tag	Zeit	Ort	Pfarrer
03.12.2025			
Adventsandacht	19:30	EMK	Aichele
07.12.2025			
Ökum. GoDi	10:00	GAK	Grombokacher
10.12.2025			
Adventsandacht	19:30	FK	Grombokacher
14.12.2025			
	10:00	GH	Präd. Wegner
17.12.2025			
Adventsandacht	19:30	DBG	Theophil
21.12.2025			
	10:00	GAK	Grombokacher
24.12.2025 - Heiligabend			
	17:00	FK	Grombokacher
Offene Kirche	15-17h	GAK	
25.12.2025 - 1. Weihnachtsfeiertag			
	10:00	FK	Grombokacher
26.12.2025 - 2. Weihnachtsfeiertag			
	10:00	GAK	Grombokacher
31.12.2025 - Silvester			
Silvester	17:00	FK	Grombokacher
04.01.2026			
Neujahr m. Abendmahl	10:00	GAK	Grombokacher
11.01.2026			
	10:00	GAK	Präd. Hirsch
18.01.2026			
	10:00	FK	Grombokacher
25.01.2026			
	10:00	GAK	Grombokacher

Tag	Zeit	Ort	Pfarrer
01.02.2026			
Büttenpredigt	10:00	FK	Grombokacher
KiGo	10:00	FK	
08.02.2026			
Abendmahl	10:00	GAK	Grombokacher
15.02.2026			
	10:00	FK	Grombokacher
22.02.2026			
	10:00	GAK	Präd. Birkenfeld
01.03.2026			
	10:00	FK	Grombokacher
KiGo	10:00	FK	
06.03.2026			
Weltgebetstag	19:00	FK	Grombokacher
08.03.2026			
	10:00	GAK	Grombokacher
15.03.2026			
Konfi-Gottesdienst	10:00	DBG	Theophil
22.03.2026			
	10:00	GAK	Präd. Wegner
29.03.2026 - Konfirmationsjubiläen			
Abendmahl	10:00	FK	Grombokacher

DBG = Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde,

FK = Friedenskirche,

GAK = Gustav-Adolf-Kirche,

GH = Gemeindehaus – Büttnerstr. 24,

EMK = Ev.-methodistische Kirche,

 = Fahrdienst nach telefonischer Anmeldung im Gemeindebüro bis Freitag 12:00 Uhr,

 = Gemeinsamer GO unserer Gemeinde

Ökumenische Seniorengottesdienste im DRK-Seniorenheim (Offenbacher Str. 17)

alle 14 Tage dienstags um 10:30 Uhr

Montags um 19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet im Rathausinnenhof

Täglich um 12:00 Uhr Friedensgeläut in der Gustav-Adolf-Kirche und Friedenskirche